

Oliver Bidlo  
**Medienästhetik und Alltagswelt**

## Über den Autor

Oliver Bidlo, Dr. phil., arbeitet als freier Forscher aktuell im Bereich der Wissens- und Bildungssoziologie, der Medientheorie, dem Kommunikativen Konstruktivismus, Theatersoziologie sowie der Kriminologie. Dozent an verschiedenen Universitäten und Hochschulen darunter u.a. der Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen, TU Kaiserslautern oder der Hochschule Düsseldorf. Letzte Veröffentlichung im Oldib Verlag: *Vom Flurfunk zum Scrollbalken. Mediatisierungsprozesse bei der Polizei* (2018).

Oliver Bidlo

**Medienästhetik und Alltagswelt**  
*Studien zur Mediatisierung*



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2019, Oldib-Verlag, Essen

Oldib Verlag Oliver Bidlo  
Waldeck 14  
45133 Essen  
[www.oldib-verlag.de](http://www.oldib-verlag.de)  
Herstellung: Pressel Druck, Remshalden

ISBN 978-3-939556-61-9

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die über den Rahmen des Zitatrechtes bei vollständiger Quellenangabe hinausgeht, ist honorarpflichtig und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

# Inhaltsverzeichnis

1. Alltagswelt – Medienwelt: Im Fluss der Zeichen.....	7
1.1 Bild, Bilder, Bildlichkeit.....	13
1.2 Ästhetik, Medien, Modularität.....	17
1.3 Performativität und Alltagswelt.....	25
1.4 Zum weiteren Ablauf der Untersuchung.....	28
2. Dimensionen der Ästhetik.....	33
2.1 Die moderne Ästhetisierung des Alltags.....	46
2.2 Die Ästhetisierung des Körpers. <i>Tattoo</i> – Ein kurzes Beispiel.....	63
2.3 Zusammenfassung – Ästhetisierung und Medienästhetik.....	77
3. Anthropologische Aspekte der Medienästhetik.....	83
3.1 Anthropologische Implikationen.....	83
3.2 Grundzüge anthropologischen Denkens.....	92
3.2.1 Immanuel Kant.....	93
3.2.2 <i>Friedrich Schiller</i> .....	96
3.2.3 Friedrich Nietzsche.....	98
3.2.4 Ernst Cassirer.....	103
3.2.5 Martin Buber.....	106
3.2.6 Martin Heidegger.....	109
3.2.7 Max Scheler.....	111
3.2.8 Helmuth Plessner.....	114
3.2.9 Arnold Gehlen.....	119
3.3 Medienanthropologische Implikationen.....	123
3.3.1 Marshall McLuhan.....	123
3.3.2 Friedrich Kittler.....	126
3.3.3 Vilém Flusser.....	129
3.3.4 Bruno Latour.....	133
3.4 Von der anthropomedialen Beziehungen als Emergenzeffekt zur Maschine-Maschine-Beziehung.....	136
3.5 Abschluss – Medienanthropologie und Medienästhetik.....	147
4. Die medienästhetische Verfasstheit der Alltagswelt.....	155
4.1 Die Mediatisierung der Zeitwahrnehmung.....	164

4.2 Der Wandel von oraler zu literaler zu digitaler Kommunikationskultur.....	184
4.2.1 Vom gesprochenen Wort zu Schrift.....	184
4.2.2 Bild – Schrift – Technobild.....	193
4.3 Medienästhetik als <i>Poiesis – Aisthesis – Katharsis</i> : Die Menschen als mediale <i>Prosumenten</i> und <i>Prodisumenten</i> .....	203
4.3.1 Der Mensch als Prosument.....	205
4.3.2 Die Dreiteilung der Ästhetik – <i>Poiesis – Aisthesis – Katharsis</i> .....	208
4.4 Der <i>Prodisument</i> .....	237
4.4.1 Mediale Bürgerpartizipation im digitalen Zeitalter.....	241
4.4.2 Die Figur des Leserreporters.....	244
4.4.3 Open Source: Wissen verbinden – Wissen teilen.....	265
4.4.4 Medienästhetischer Entwurf von Tourismusräumen – Ein Fallbeispiel.....	269
4.5 Nachhilfe zwischen digitaler und analoger Welt – Ein kurzes Fallbeispiel.....	281
4.6 Zusammenfassung.....	297
5. Denken in Modulen – Medienästhetik, Kreativität und das Neue.....	305
5.1 Kreativität und das Neue.....	309
5.2 Module als Spiel- und Bausteine.....	318
6. Vom Unbehagen der Ästhetik zur Ästhetik der Überwachung und Kontrolle.....	333
Literaturverzeichnis.....	343